

Bestätigte Sprecher sind:

- **Sebastian Merkel**
Ruhr-Universität Bochum
Smarte Lautsprecher in Gesundheit und Pflege – Anwendungsfälle und Motivationen. Ergebnisse eines Scoping Reviews
- **Steffen Werner**
Daimler AG
#HeyMercedes Voice Assistant: Shaping the future of in car user experience
- **Carolin Wienrich**
Universität Würzburg
Verstehen und Verstanden werden: Psychologische Aspekte der sprachbasierten Mensch-KI Interaktion
- **Andreas M. Klein**
Hochschule Emden/Leer, U Seville
Towards context-dependent UX measurement for Voice User Interfaces (VUIs)

Der VDE ITG Workshop setzt sich aus eingeladenen Vorträgen aus Wissenschaft und Industrie sowie einer Postersession zusammen.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Lokale Organisation:

Timo Baumann

KI und sprachverarbeitende Systeme
OTH Regensburg
Regensburg

Tel.: +49 941 943 7153

E-Mail: timo.baumann@oth-regensburg.de

Ingo Siegert

Mobile Dialogsysteme
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Tel.: +49 391 67 50060

E-Mail: ingo.siegert@ovgu.de

VDE ITG Fachbereichssprecher

„Dienste und Anwendungen“

Call for Abstracts

Sprachassistenten: Anwendungen, Implikationen, Entwicklungen

VDE ITG Workshop

05. März 2024
OTH Regensburg
Galbenbergstraße 32
93053 Regensburg
<https://itg-sprachassistentz-24.mobileds.de/>

Im Anschluss findet in **Regensburg**
die **35. ESSV** statt.

www.essv.de/essv2024

Einladung zum VDE ITG Workshop „Sprachassistenten: Anwendungen, Implikationen, Entwicklungen“

Die Verbreitung und Funktionalität digitaler Sprachassistentensysteme, wie Apple's Siri, Amazon's Alexa oder der Google Assistant, nimmt immer weiter zu. Die Attraktivität dieser Geräte ist in ihrer einfachen Bedienung begründet, sie gestatten es uns Internetrecherchen, Online-Bestellungen, Raumüberwachungen und andere Smart-Home-Dienste nur durch Zuruf durchzuführen.

Der Nutzerin oder dem Nutzer sind die Implikationen der sprachbasierten Interaktion jedoch noch nicht immer klar, insbesondere, da heutige Sprachassistenten teilweise nur bessere Fernbedienungen sind und das Gerät nur über einen Teil der Funktionen sprachliches Feedback gibt. Zukünftig sollen diese jedoch nicht nur einfache Befehle verarbeiten, sondern auch eine natürliche und reibungslose Interaktion ermöglichen. Hierzu ist neben technischen Verbesserungen der Spracherkennung auch eine verbesserten Sprachverständnis sowie intelligenterer Dialogführung nötig. Weiterhin gehören neben neuen technischen Lösungen aber auch rechtliche Aspekte, die sich durch die Verbreitung von Sprachassistenten und der strengeren Datenschutzregelungen ergeben. Wann und was mitgehört wird ist häufig nicht ersichtlich und auch was mit den Sprachdaten geschieht weiß der Nutzer zumeist nicht. Dies kann zu Akzeptanzproblemen führen. Hierzu ist neben technischen Verbesserungen der Spracherkennung auch eine verbesserten Sprachverständnis sowie intelligenterer Dialogführung nötig. Weiterhin gehören neben neuen technischen Lösungen aber auch rechtliche Aspekte, die sich durch die Verbreitung von Sprachassistenten und den strengeren Datenschutzregelungen ergeben. Wann und was mitgehört wird ist häufig nicht ersichtlich und auch was mit den Sprachdaten geschieht weiß der Nutzer zumeist nicht. Dies kann zu Akzeptanzproblemen führen.

Im VDE ITG Workshop sollen einige dieser Problembereiche diskutiert und durch wissenschaftliche Ergebnisse angereichert werden.

Bitte senden Sie Abstracts zu folgenden Fragestellungen:

- Wie zuverlässig arbeiten moderne Sprachassistenten, und welche Aspekte der wahrgenommenen Qualität und des Nutzererlebens werden adressiert?
- Wie können Sprachassistenten anzeigen, wann Spracheingaben getätigt werden, und was davon erkannt wird?
- Wie kann die Dialogkomplexität für Sprachassistenten weiter gesteigert werden?
- Wie können Sprachassistenten ihre Funktionalitäten aufzeigen, inklusive möglicher Implikationen?
- Wie können Spracheingaben unterschiedlicher Nutzer und Nutzerinnen getrennt analysiert werden?
- Welche weiteren Informationen lassen sich aus diesen Sprachdaten über die Nutzerin bzw. den Nutzer gewinnen? Mit welcher Zuverlässigkeit?
- Wo werden diese Informationen in welcher Form gespeichert? Für wen sind sie zugänglich?
- Wie können Sprachinteraktionen gestaltet werden, um besser die Privatsphäre ihrer Nutzer zu respektieren?
- Welche Implikationen ergeben sich für die Akzeptanz von Sprachassistenten

Tagungszeiten:

Workshop 05. März 2024 13:00 bis 18:00 Uhr mit anschließendem Get-Together

Beitragsanmeldungen für den Workshop (Titel des Beitrages, Name und Anschrift des Verfassers mit einer Zusammenfassung von max. 300 Worten) werden bis

15. Januar 2023

über folgenden Link erbeten:

<https://itg-sprachassistentz-24.mobileds.de/beitrags-einreichung>

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Themenauswahl, dass in Ihrem Beitrag die technische Problemlösung im Vordergrund steht und nicht das Produktmarketing.

Eine Fachjury wird über die Annahme der Beiträge entscheiden und benachrichtigt die Anmelder bis zum

21. Januar 2023

über die Annahme des Beitrages.

Für jeden angenommenen Beitrag muss sich mindestens ein/e Autor:in für den Workshop registrieren.

Die kostenfreie Registrierung zum Workshop (auch ohne eigenen Beitrag) ist bis zum

31. Januar 2024

möglich.

Alle angenommenen Beiträge werden als Abstractband veröffentlicht. Das endgültige Programm wird bis Anfang Februar 2024 zusammengestellt und auf der Homepage des Workshops veröffentlicht.

Dieser VDE ITG Workshop findet statt an:

OTH Regensburg
Galbenbergstraße 32
93053 Regensburg